

Betr.: Alkacidanlage Lützkendorf.

Bis Ende November 1940 noch nicht erledigte Reparaturen und Änderungen.

Die auf Grund der Bestellung Nr. 3765/Md. der Wintershall A.G. Werk Lützkendorf, vom 9.5.40 von Leuna auszuführenden Reparatur- und Änderungsarbeiten waren in ihrem Umfang niedergelgt im Besprechungsbericht betr.: Reparaturen und Änderungen an der Alkacidanlage Lützkendorf vom 4.5.1940, der dem Werk Lützkendorf mit Schreiben vom 4.5.40 zugeing.

Die darin aufgeführten Arbeiten konnten wegen Mangel an Arbeitskräften nur zum Teil ausgeführt werden. Die Durchführung der Arbeiten wurde u.a. dadurch sehr gehemmt, dass der grössere Teil der von Lützkendorf zur Verfügung gestellten Arbeitskräfte aus ungelernten Hilfskräften bestand. Hinzu kam, dass diese Arbeitskräfte häufig wechselten und oft plötzlich weggezogen und an anderen Stellen des Werkes eingesetzt wurden, wenn dort dringende Notstandsarbeiten auszuführen waren.

Zu erwähnen ist ferner, dass der aussergewöhnlich schlechte Reparaturzustand der Anlage sowie zusätzliche, unvermutet eingetretene Schäden, z.B. durch plötzlich aggressiv gewordenes Kühlwasser, unvorhergesehene Reparaturen, erforderten.

Bereits in einer Besprechung am 27.8. mit den Herren Dir.Dr. Mayer und Dr.Engel wurde deshalb ein Teil der ursprünglich vorgesehenen Arbeiten zurückgestellt (vergl. unsere Aktenn. vom 6.9.1940 betr.: Alkacidanlage Lützkendorf; Beendigung der von Leuna vorzunehmenden Reparatur- und Änderungsarbeiten).

Im folgenden sind die zurückgestellten Arbeiten noch einmal ausführlich aufgeführt, und zwar beziehen sich die einzelnen Punkte auf die Aufstellung vom 4.5.1940.

Alkacid-Anlage:

Zu 1. Kol.IV ist noch nicht eisenfrei umgebaut. Sie muss genau so wie die übrigen Kolonnen umgebaut und überholt werden. Kol. IIb ist z.Zt. noch in Arbeit. Nach Erledigung der Änderungen an Mauerwerk, die unter der Leitung des Feuerungsbaues Leuna fertig ausgeführt werden, sind die anschliessend durchzuführenden Schlosserarbeiten von Lützkendorf zu erledigen.